

René Schmidt
Fraktion glp/EVP
Lahnstr. 36
8200 Schaffhausen



An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 26.9.2021

Kleine Anfrage 2021/37

**Wie dringend sind Covid-Auffrischungs-Impfungen?
Wer braucht wann die dritte Impfung?**

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Dame und Herren Regierungsräte

Trotz vollem Impfschutz stecken sich in der Schweiz vermehrt ältere Menschen mit dem Coronavirus an. Die Zahl der Impfdurchbrüche ist im Verhältnis zum Total der Fälle, den Hospitalisationen und den Todesfällen klein, betont das BAG. Seit Januar wurden dem Bund bereits 2055 Fälle gemeldet. Die Dunkelziffer wird von den Behörden allerdings deutlich höher geschätzt, und die Fälle nehmen zu. So wurden dem BAG allein in der vergangenen Woche 210 Durchbrüche angezeigt. Gemäss einer kürzlichen Medienmitteilung sind mehrere doppelt geimpfte Personen bei Ausbrüchen in Pflegeheimen im Wallis und im Kanton Zürich gestorben. Der Verband der Pflegeheime fordert nun eine Auffrischungsimpfung für Betagte. Mit der dritten Dosis sollen ältere Menschen und Risikopatienten längerfristig geschützt werden. Damit rücken die als Erste geimpften Bewohner der Alters- und Pflegeheime in der Pandemiebekämpfung wieder in den Fokus.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch schätzt die Regierung die Notwendigkeit von Drittimpfungen ein?
2. Welche Altersgruppen stehen im Fokus einer Drittimpfung?
3. Werden gegenwärtig bereits Vorbereitungen für die Verabreichung einer allfälligen dritten Corona-Impfung getroffen?
4. Wann verfällt der Impfpass bei denjenigen, die auf eine Drittimpfung verzichten?
5. In welchem Abstand nach der 2. Impfung soll eine Booster-Impfung erfolgen?
6. Sind vor dem Hintergrund steigender Infektionszahlen von geimpften Personen, die in den Herbstmonaten noch zunehmen könnten, Drittimpfungen für das Personal im Gesundheitsbereich vorgesehen?

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich.

Freundliche Grüsse

René Schmidt
Kantonsrat glp